

Absenzen sind ein nicht zu unterschätzender Kostenfaktor

IHR SPARPOTENZIAL AUF EINEN KLICK

Für ein Unternehmen bedeutet ein verhinderter Absenztage eine Ersparnis von rund 750 Franken. Dies ist eine Chance für Arbeitgeber, denen die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden am Herzen liegt. Berechnen Sie auf dem Online-Absenzkostenrechner von Visana, wie hoch das Sparpotenzial Ihres Unternehmens ist.

Gesundheitsförderung ist für moderne Unternehmen keine Alibiübung, sondern ein bewährtes Mittel, um krankheits- und unfallbedingte Absenzen zu reduzieren. Arbeitsklima und -bedingungen haben nachweislich einen wesentlichen Einfluss auf die Gesundheit der Mitarbeitenden. Massnahmen zur Prävention für die gesunden und eine frühzeitige und umfassende Betreuung der erkrankten Mitarbeitenden helfen Kosten sparen.

Absenzen reduzieren – Prämien sparen

Aufgrund von Erfahrungswerten liegt das Einsparpotenzial für ein Unternehmen – konservativ gerechnet – bei rund 1,5 Prozent der Gesamtlohnsumme. Eine Firma mit 80 Mitarbeitenden und einer Lohnsumme von 7,5 Millionen Franken spart im Durchschnitt dank der Einführung eines systematischen Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) mindestens 112.500 Franken jährlich ein. Jeder in das BGM investierte Franken zahlt sich rund drei- bis vierfach aus.

Online-Absenzkostenrechner

Machen Sie den Online-Check und berechnen Sie das Einsparpotenzial für Ihr Unternehmen. Sie finden den Absenzkostenrechner auf www.visana-business.ch > Angebot > Absenzenprävention > Absenzkosten.

Der eingesparte Betrag setzt sich zusammen aus bezifferbaren Grössen (Reduktion der Fehlzeiten, tiefere Fluktuationsrate, Prämienersparnis bei den Taggeldversicherungen) sowie nicht exakt quantifizierbaren Faktoren (Imagegewinn für Arbeitgeber, Erhöhung der Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden, grössere Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen). Ein BGM als wertschätzende Massnahme für die Mitarbeitenden erhöht nachweislich deren Zufriedenheit. Dies wirkt sich wiederum positiv auf das Absenzverhalten aus.

Rita Buchli
Spezialistin Absenzenprävention

visana

business

Firmenkundenmagazin 2/2010

Investitionen für die Zukunft

Schneesicher dank Kanonen

Zuverlässiger Versicherungspartner

Unterstützung im Krisenfall

Absenzkostenrechner

Online zu Ihrem Sparpotential





INHALT

Wetterprognose ist
matchentscheidend 3

Hilfe in wirtschaftlich
schwierigen Zeiten 6

Im Fokus: Visana-
Unternehmensberater 8

Visana ist gut
unterwegs 10

Den wahren Gründen
auf der Spur 11

Absenzen
als Kostenfaktor 12

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Die meisten Expertinnen und Experten sind sich für einmal einig: Wenn nicht noch Unvorhergesehenes und Gravierendes passiert, haben wir die Talsohle der jüngsten Wirtschaftskrise durchschritten und befinden uns wieder in einer leichten Aufwärtsbewegung. Trotzdem spüren noch längst nicht alle Branchen diese Erholung. Der Trend bei den Arbeitslosenzahlen ist ebenfalls noch nicht eindeutig, obwohl auch dort positive Signale erkennbar sind.

Allen positiven Anzeichen zum Trotz ist ein entsprechendes Mass an Voraussicht und Vorsicht weiterhin geboten. Die Gefahr, Kurzarbeit einführen, Entlassungen vornehmen oder gar Konkurs anmelden zu müssen, ist natürlich auch mit dem Abklingen der weltweiten Krise nicht vollständig vom Tisch. Sollte trotz allem dieser Fall eintreten, ist es wichtig, sich auf seinen Versicherungspartner verlassen zu können. Auf den Seiten 6 und 7 stellen wir Ihnen das kostenlose Hilfspaket von Visana business für Unternehmen in wirtschaftlich schwieriger Situation näher vor.

Der Umgang mit Absenzen ist für ein Unternehmen von zentraler Bedeutung, da unfall- oder krankheitsbedingte Abwesenheiten einen bedeutenden Kostenfaktor darstellen. Nicht immer sind die wahren Gründe von Absenzen derart offensichtlich, dass diese sich auf einen Skiunfall oder eine Grippe zurückführen lassen. Burn-out, Mobbing, Stress, Existenzangst durch drohenden Arbeitsplatzverlust und vieles mehr können Gründe für Absenzen sein. Unser Absenzenradar (siehe Seite 11) hilft Ihnen, die wahren Ursachen zu ergründen und danach die entsprechenden Massnahmen zu ergreifen.

Seit kurzem finden Sie Visana business auch auf Facebook, dem mit 400 Millionen Benutzern führenden sozialen Netzwerk im Internet. Statten Sie uns einen Besuch ab. Wir freuen uns auf Ihr Feedback. Wir sind für Sie da, ob in der realen oder in der virtuellen Welt.

Roland Lüthi
Mitglied der Direktion, Leiter Ressort Firmenkunden

Impressum

«Visana business news» ist eine Publikation der Visana Services AG für ihre Firmenkunden. • Redaktion: Stephan Fischer, Karin Roggli • Adresse: Visana business news, Weltpoststrasse 19, 3000 Bern 15 • Fax: 031 357 96 22 • E-Mail: business@visana.ch • Gestaltung: Natalie Fomasi, Volketswil • Konzept und Fotos: Meinrad Fischer, Atelier für Gestaltung, Zürich • Druck: Druckerei Appenzeller Volksfreund, Appenzell • Internet: www.visana-business.ch

Investitionen für eine schneesichere Zukunft

«WETTERPROGNOSEN UND



Die Region um Zweisimmen, Saanen und Gstaad ist eine beliebte Sommerferiendestination. Wirtschaftlich bedeutender für die Berner Oberländer ist jedoch die Wintersaison. Mit enormen Investitionen in die Infrastruktur will die Bergbahnen Destination Gstaad AG auch zukünftig für schneesichere Pisten sorgen.

Grillmeister und Bergbahnenbetreiber stehen oft vor derselben Frage: Scheint die Sonne am kommenden Wochenende? «Das Wetter und vor allem die Wetterprognosen sind für uns matchentscheidend», sagt Armon Cantieni, Direktor der Bergbahnen Destination Gstaad AG (BDG AG). Mit dem vergangenen Winter seien sie trotz eines schneearmen Starts und des schlechten

Wetters über die Weihnachtstage zufrieden. «Die Zahlen liegen leicht über dem Vorjahr, aber eine endgültige Bilanz ziehen wir erst Ende Jahr.»

Wirtschaftskrise punktuell spürbar

Die Wirtschaftskrise hat Spuren im Tourismussektor hinterlassen, wenn auch weniger gravierende als beispielsweise in der Exportindustrie, bestätigt Armon Cantieni. «Gstaad hat die Auswirkungen vor allem bei den Logiernächten im gehobenen Preissegment gespürt. Ausserdem scheinen die Unternehmen bei



externen Seminaren und Firmenanlässen gespart zu haben.» Im Ski- und Tagestourismus hingegen seien keine nennenswerten Einbussen verzeichnet worden.

Um im Kampf um die Gunst der Touristen auch in Zukunft ein gewichtiges Wort mitreden zu können, hat die Region Gstaad vor zwei Jahren ein 160 Millionen Franken schweres Investitionspaket geschnürt, um die Beschneigungs- und Transportanlagen bis 2018 auszubauen und zu modernisieren. «Die Pistenqualität ist das Verkaufsargument Nummer 1», sagt Cantieni. Die Gäste erwarteten toppräparierte und schneesichere Pisten, auf denen sie ihre Carvingschwünge ziehen könnten. Heute koste das Hinunterfahren gleich viel wie das Hinauffahren. Beim Bau einer Beschneigungsanlage müsse man mit rund einer Million Franken pro Pistenkilometer rechnen.

Auffallend wenige Absenzen

Für den Unterhalt der Pisten, der Transportanlagen und in der Gastronomie beschäftigt die BDG AG rund 340 Mitarbeitende.

Die Mehrheit von ihnen ist als Saisoniers angestellt. Das weit verbreitete Bild des Bergbauern, der im Sommer auf dem Hof und im Winter am Skilift arbeitet, ist keineswegs ein Klischee, sondern hat noch heute seine Gültigkeit. Bei Sonnenschein, im Schneegestöber, bei Wind und eisigen Temperaturen verrichten sie ihren Job. Eine nicht ganz einfache und manchmal eher monotone Arbeit. Und reich wird dabei auch niemand. Eigentlich müsste eine hohe krankheitsbedingte Absenzenquote die Folge sein. Dem ist aber nicht so, ganz im Gegenteil.

«Wir haben pro Jahr vielleicht zwei oder drei Langzeitabwesenheiten infolge Krankheit. Generell verzeichnen wir nur sehr wenige Kurzabsenzen bei unseren Mitarbeitenden», sagt Oliver Buchs, stellvertretender Leiter Administration. Armon Cantieni sieht einen Grund dafür in der Mentalität der Berner Oberländer. «Zahlreiche Mitarbeitende arbeiten seit vielen Jahren bei uns. Sie identifizieren sich mit dem Arbeitgeber, sind mit Herzblut dabei und oft vom Bergbahnvirus befallen.» Zudem seien die Bergbahnen traditionell ein zentrales politisches Thema, das die Einwoh-

ner – diese sind über die Standortgemeinden als Mehrheitsaktiönäre der Bahnen quasi Miteigentümer – stark beschäftige.

Bewährte Zusammenarbeit

«Von einem Versicherungspartner erwarten wir Topleistungen», bringt Armon Cantieni seine Ansprüche auf den Punkt. Beim Krankentaggeld arbeitet die BDG AG bereits seit mehreren Jahren mit Visana zusammen. Bei einer Wartezeit von 30 Tagen reduziert sich der Kontakt auf die Abwicklung der wenigen Langzeitabsenzen. «Wir sind froh, dass wir nicht allzu oft mit Visana zu tun haben, natürlich auch im Hinblick auf die Prämienhöhe. Aber grundsätzlich sind wir sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit», sagt Oliver Buchs. Zudem sei die Online-Abwicklung der Fallmeldungen unkompliziert und klappe einwandfrei. Die Ansprechpartner bei Visana seien zuvorkommend und freundlich – so wie es sein müsse.

Stephan Fischer
Unternehmenskommunikation

Bergbahnen Destination Gstaad AG

Die Bergbahnen Destination Gstaad AG (BDG) ist 2004 aus dem Zusammenschluss von zehn eigenständigen regionalen Gesellschaften der sieben Einwohnergemeinden Gsteig, Lauenen, Rougemont, Rossinière, Saanen, St. Stephan und Zweisimmen entstanden. Sie ist das einzige Schweizer Bergbahnunternehmen, das überregional auf zwei Kantonsgebieten sowie über die Sprachgrenze hinaus verankert ist. Zusammen mit weiteren Gesellschaften ist die BDG AG unter dem Label «Gstaad Mountain Rides» verantwortlich für 61 Bahnen auf zwölf Bergen, die mehr als 250 km Pisten, Schlittelwege, Snowparks und Winterwanderwege erschliessen.

Mit insgesamt 340 Mitarbeitenden, davon 64 Jahresangestellte, ist die BDG AG während des Winters der grösste Arbeitgeber der Region. 2008 wurde ein Entwicklungskonzept verabschiedet, das bis zum Jahr 2018 Investitionen in die Infrastruktur (Beschneigungsanlagen, Transportanlagen, Gastronomie u. a.) in der Höhe von rund 160 Millionen Franken vorsieht.

www.gstaad.ch



Armon Cantieni (links), Direktor Bergbahnen Destination Gstaad AG, und Oliver Buchs, stellvertretender Leiter Administration



Hilfe in wirtschaftlich schwierigen Zeiten

KOSTENLOSE DIENST-

LEISTUNG

IM KRISENFALL

Die Wirtschaftskrise hat auch Schweizer Unternehmen in Bedrängnis gebracht. Kurzarbeit, Entlassungen oder gar Konkurse waren die Folge. Dabei tauchten komplexe rechtliche und versicherungstechnische Fragen auf. Für solche Fälle bietet Visana business ihren Firmenkunden ein kostenloses Hilfspaket an.

Die Talsohle sei durchschritten und das Schlimmste der Wirtschaftskrise überstanden. Dieser Ansicht sind viele Experten. Trotzdem scheint es noch etwas verfrüht zu sein für eine globale Entwarnung. Längst sind nicht alle Folgen der Wirtschaftskrise überwunden. Für viele Unternehmen sind ihre Auswirkungen weiterhin spürbar und beeinflussen das Tagesgeschäft.

Rasche Unterstützung

Seit knapp einem Jahr bietet Visana business ihren Firmenkunden, die als Folge der Krise in eine wirtschaftlich schwierige Situation (Einführung von Kurzarbeit, drohende oder bereits beschlossene Massenentlassungen) geraten sind, ein kostenloses Dienstleistungspaket an, das bei der Bewältigung daraus entstehender Probleme hilft.

«Anfang 2009 ist ein Kunde auf uns zugekommen, der gerade in eine wirtschaftlich schwierige Lage geraten war und nicht wusste, an wen er sich mit seinen Fragen zu Kurzarbeit, Entlassungen oder Kündigungsfristen wenden sollte. Da wir für einige Fragestellungen keine pfannenfertigen Antworten parat hatten, war dies für uns der Auslöser, unseren Kunden eine zusätzliche Dienstleistung für genau solche Situationen anzubieten», sagt Thomas Fuhrmann, Leiter Verkauf Firmenkunden.

Übergreifende Zusammenarbeit

Gemeinsam mit dem Leistungszentrum Taggeld wurde innert kurzer Zeit ein Dienstleistungspaket ausgearbeitet, das den Kunden schnell zur Verfügung gestellt werden konnte. «Wir mussten uns dabei bewusst von einer Rechtsberatung abgrenzen. Deshalb haben wir nur solche Punkte aufgegriffen, die vom Gesetz her klar geregelt sind», erklärt Markus Bieri, stellvertretender Leiter Leistungszentrum.

Thomas Fuhrmann (links) und Markus Bieri erörtern das Dienstleistungspaket von Visana.

Dienstleistungen von Visana

| Angebote | Aktivitäten | Zielgruppen |
|---------------------------------|--|---|
| Zentrale Anlaufstelle | <ul style="list-style-type: none"> Beratung hinsichtlich der rechtlichen Vorgaben in Bezug auf Kurzarbeit und Massenentlassungen Beratung hinsichtlich der rechtlichen Vorgaben in Bezug auf Kündigungs- und Sperrfristen Auskünfte zur gesetzlichen Lohnfortzahlungspflicht Koordination mit den involvierten Sozialversicherungen Auskünfte zur Leistungspflicht des Krankentaggeldversicherers | Versicherungsnehmer (Arbeitgeber), Unternehmensberater und Mitarbeitende Leistungszentrum |
| Abklärungen vor Ort beim Kunden | <ul style="list-style-type: none"> Analyse und Besprechung der laufenden Leistungsfälle vor Ort mit dem Versicherungsnehmer. Überprüfung, ob bestehende Arbeitsunfähigkeiten auf betriebliche Massnahmen (Kurzarbeit, Entlassungen etc.) zurückzuführen sind. | Versicherungsnehmer (Arbeitgeber) und versicherte Personen |
| Spezifisches Case Management | <ul style="list-style-type: none"> Bei Bedarf: Auslagerung von Fällen an einen neutralen Partner. Dieser nimmt ein spezifisches Case Management vor. | Versicherungsnehmer (Arbeitgeber) und versicherte Personen |

Die Nutzung dieses Angebots von Visana business ist freiwillig und kostenlos. «Wir richten uns nach den Wünschen des Kunden und besprechen die Situation mit ihm wenn nötig vor Ort. Wenn Umstrukturierungen anstehen, bedeutet dies oft auch steigende Absenzzahlen. In solchen Fällen ist es wichtig, frühzeitig zu agieren und nicht erst die Wartezeit verstreichen zu lassen, ehe man gezielte Massnahmen einleitet. Dieses Vorgehen kommt allen Beteiligten zugute», ergänzt Markus Bieri.

Vom Angebot wird Gebrauch gemacht

Die Dienstleistungen seien vor allem von Unternehmen genutzt worden, die über keine eigene HR-Abteilung mit dem nötigen Know-how im Umgang mit solchen Krisensituationen verfügten. «Die Idee einer solchen Dienstleistung wurde sowohl von den Kunden als auch von den Brokern positiv aufgenommen. Man hatte es geschätzt, dass Visana business einmal mehr vor der Konkurrenz aktiv wurde», sagt Thomas Fuhrmann.

Das Angebot bleibt weiterhin bestehen. Die Wirtschaftskrise schwächt sich zwar nach jetzigem Ermessen ab, der Trend bei der Arbeitslosenquote ist aber noch ungewiss. Da ist es umso wichtiger, mit Visana business über einen Partner zu verfügen, der dafür gewappnet ist.

Stephan Fischer
Unternehmenskommunikation

Schnell reagieren

Ein im Export tätiges Unternehmen mit 20 Mitarbeitenden wird durch die Wirtschaftskrise gezwungen, auf unbestimmte Zeit Kurzarbeit einzuführen. Mittelfristig können Entlassungen nicht ausgeschlossen werden. Die meisten Mitarbeitenden sind seit vielen Jahren im Betrieb und stark verunsichert, was ihre Zukunft und die ihres Arbeitgebers betrifft. Aufgrund der geringen Betriebsgrösse fehlen eine professionelle HR-Abteilung und somit auch das Know-how, welche rechtlichen Vorgaben in dieser Extremsituation zu beachten sind. Als kurz darauf – möglicherweise aufgrund der drohenden Entlassung – drei Mitarbeitende erkranken, entschliesst sich die Geschäftsleitung dazu, Visana als Taggeldversicherer einzuschalten. Sie lässt sich vom Unternehmensberater und den Visana-Spezialisten bezüglich Absenzen, Lohnfortzahlung sowie den rechtlichen Aspekten bei Kurzarbeit beraten.



Visana-Mitarbeiter im Fokus

DAS GUTE GESPÜR

Armin Häslar leitet das Team Mitte des Kompetenzzentrums im Firmenkundengeschäft. Er nennt es «Berechnungs- und Beratungsbüro». In der Freizeit dirigiert er zwei Musikkorps und hebt auch mal ab.

Er ist ein guter Redner. Er spricht ruhig und flüssig und hört konzentriert zu. Armin Häslar (46) ist Gruppenleiter des Kompetenzzentrums Mitte im Bereich Firmenkunden, Familienvater, Dirigent, Ex-Fussballer, Flugzeugbegeisterter – und Kursleiter.

Versicherungspakete

Soeben zurück von einem Meeting, das er in seiner Abteilung gehalten hat, erzählt Armin Häslar von einer Schulung zum Thema Unfallversicherung, welche er mit einer Kollegin vorbereitet. In

der ersten Jahreshälfte könne er solche Zusatzaufgaben meistern. Danach sei dies nicht mehr möglich. «Von Juli bis Ende Jahr ist die Arbeitsbelastung im Kompetenzzentrum sehr gross.»

«Berechnungs- und Beratungsbüro» nennt er das Kompetenzzentrum. Sein zehnköpfiges Team Mitte mit Underwriter und Sachbearbeitenden berechnet Offerten, zeichnet Verträge und unterstützt die Unternehmensberater im Verkauf im Bereich Unfall-, Unfallzusatz- und Krankentaggeldversicherung.

Die Kunden sind Brokergesellschaften, die wiederum Mandanten vertreten, sowie Gesellschaften, mit denen Visana-Unternehmensberater in direktem Kontakt sind. Das Team unterstützt seine Kunden mit Fachauskünften und Offerten für Versicherungspakete, die es so weit wie möglich nach Kundenwunsch schnürt.

Kontakte pflegen

Visana hat das Krisenjahr 2009 gut gemeistert. «Ja, ich bin sehr zufrieden», sagt Armin Häslar. Sein Team übertraf die gesteckten Ziele. Die Zahl der Vertragsbeziehungen zu Unternehmen und das Prämienvolumen stiegen trotz des schwierigen Umfeldes. Armin Häslars Team hat das Know-how in cleverer Preisgestaltung und die Erfahrung darin, welche Dienstleistungen und Zusätze für welche Kunden geeignet sind.

Er zählt weitere Gründe auf, die zum guten Resultat geführt haben: «Wir bieten einen massgeschneiderten Versicherungsschutz für Unternehmen. Unsere Lösungen sind flexibel.» Zudem beruhen die Offerten des Teams auf akkuraten Auswertungen.

Die Offerten seien übersichtlich und für Kunden verständlich abgefasst und würden stets fristgerecht eingereicht. Schliesslich spiele auch die Unternehmensgrösse von Visana eine Rolle. Visana sei gerade noch überschaubar genug, damit man mit Kunden den persönlichen Kontakt pflegen könne. Man kenne sich. «Kunden sind für uns nicht einfach eine Nummer.»

Ein gutes Gespür

«Man sagt, ich hätte ein gutes Gespür für Menschen. Ich würde merken, wenn jemandem etwas fehle», sagt Armin Häslar. Sein Leitmotiv sei der gegenseitige Respekt. Er versetze sich stets in die Lage seines Gegenübers und frage sich: «Wie möchte ich selbst behandelt werden?»

Armin Häslar führt und organisiert gern. Es ist kein Zufall, dass er dies beruflich wie auch privat tut. Als Teamplayer braucht er das Zusammenarbeiten mit anderen Menschen. Und wenn ihm neben Versicherung, Hobby und Familie etwas Zeit bleibt, setzt er sich an den PC-Flugsimulator, um abzuheben.

Darum schenkte ihm die Musikgesellschaft jüngst zum 20-Jahresjubiläum als musikalischer Leiter ein Coaching auf dem echten Airbus-Simulator der Swiss. Dort konnte er wie die Profis Starts und Landungen üben. Letztes Jahr flog er sogar in einem echten Cockpit. Ein befreundeter Flugkapitän nahm ihn mit auf den Kurs Zürich–Mallorca–Bilbao–Mallorca–Zürich. «Ich fühlte mich glücklich wie ein kleines Kind», sagt er.

Peter Rüegg
Unternehmenskommunikation



«Musik ist fühlbar»

Armin Häslar mag es, wenn er kreativ sein kann. Visana lässt ihm freie Wahl, wie er mit seinem Team die Jahresziele erreicht. Er kann die beste Organisationsform selbst wählen. In der Freizeit dirigiert er zwei verschiedene Musikformationen, die Musikgesellschaft Bönigen mit 40 Musizierenden sowie die Jugendmusik Interlaken mit 60 Musizierenden zwischen 14 und 22 Jahren. Dort kann es bei den Proben schon mal etwas laut werden. «Das darf es auch, sie sind ja noch jung», sagt er.

Bei der Musikgesellschaft Bönigen hat er den Schwerpunkt im Repertoire vor zwei Jahren auf Unterhaltungsmusik gelegt. Neben den üblichen Instrumenten einer Harmonie-Blasmusik sind Keyboard, Elektrobass, Gitarre und Show-Einlagen dabei.

«Musik ist fühlbar, hier, sie geht durch den Bauch», sagt Armin Häslar. Sie sei das Beste, um nach einem stressigen Tag abzuschalten. Wenn aber sein Bewegungsdrang zu kurz komme, gehe er mit seiner Frau auf Mountainbike-Touren. Die Gegend um Interlaken sei geeignet hierzu.





Erfreuliches
Geschäftsergebnis 2009

WISANA ERNEUT GUT UNTERWEGS FÜR SIE

Visana ist gut unterwegs. Dies zeigen die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2009. Wiederum wird ein positives Ergebnis ausgewiesen und damit im Interesse der Versicherten die Solidität gestärkt. Die Zahl der Versicherten nahm erneut zu.

Trotz weiter steigender Gesundheitskosten und einer schwierigen Situation an den Finanzmärkten weisen wir für das Geschäftsjahr 2009 einen positiven Abschluss aus. Allerdings hinterliesen die über Erwartungen gestiegenen Gesundheitskosten ihre Spuren im Geschäftsergebnis. Dieses reduzierte sich von 23,7 auf 15,3 Millionen Franken. Davon entfallen 0,3 Millionen auf die Visana Krankenversicherung, welche die obligatorische Krankenpflegeversicherung anbietet, und 15 Millionen Franken auf die Visana Versicherungen AG, die Versicherungsträgerin der Zusatzversicherungen. Das Nettoprämienvolumen stieg um über 150 Millionen auf 2,3 Milliarden Franken.

Sicherheit für Versicherte

Dank des positiven Ergebnisses können wir unsere solide finanzielle Basis stützen. Die Reserven und Rückstellungen sind weiterhin gut dotiert. Damit garantieren wir Sicherheit für unsere Kunden und Partner.

Die Zahl der Versicherten haben wir zum siebten Mal in Folge gesteigert. Jene der Grundversicherten erhöhte sich um 9,4 Prozent oder über 50 000 auf 585 000. Unsere Gesamtversichertenanzahl beträgt über eine Million.

Mehr Prämienvolumen bei Visana business

Visana business konnte trotz eines weiterhin aggressiven Marktumfelds die Zahl der Geschäftspartner deutlich erhöhen: Neu sind 13 900 Unternehmen, Institutionen und Verbände bei Visana versichert. Damit ging eine Zunahme des Prämienvolumens (Krankentaggeld, UVG und UVG-Z) um 9,3 Prozent von 259,4 auf 283,5 Millionen Franken einher.

Danke und willkommen

Gerne benutze ich die Gelegenheit, um den neu bei Visana versicherten Unternehmen, Institutionen und Verbänden für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken. Ich hoffe, dass wir die in uns gesetzten Erwartungen nicht nur erfüllen, sondern übertreffen. Mein Dank geht aber auch an alle Versicherungspartner, für die wir schon seit Jahren tätig sein dürfen.

Peter Fischer
CEO Visana-Gruppe



Ursachenfindung mit dem Absenzenradar

DEN WAHREN ABSENZGRÜNDEN AUF DIE SCHLICHE KOMMEN

Wenn die Absenzenrate im Betrieb plötzlich über dem langjährigen Durchschnitt liegt, kann dies an einer Grippewelle oder einer unglücklichen Unfallserie liegen. Oft sind die wirklichen Ursachen von Absenzen jedoch nicht so klar einzugrenzen. Das Absenzenradar von Visana hilft mit, sie aufzudecken.

Erkältung, Unwohlsein, Migräne, Rückenschmerzen oder Magenprobleme: So oder ähnlich lautet oft die Antwort, wenn Führungspersonen ihre Mitarbeitenden nach dem Grund für eine Absenz fragen. Hinter diesen Symptomen können jedoch Gründe liegen, welche auf den ersten Blick nicht erkennbar sind oder nicht in Zusammenhang gebracht werden. Um diese zu eruieren, bietet Visana das Absenzenradar an.

Die Absenzen durchleuchten

Das Absenzenradar ist ein moderierter Workshop. Die Teilnehmenden orten anhand verschiedener Methoden bestehende Herausforderungen im Zusammenhang mit Absenzen. Im nächsten Schritt identifizieren und analysieren sie die Ursachen und leiten daraus Massnahmen ab, um diese Probleme zu beheben und die Absenzenzahl zu senken. Der Teilnehmerkreis besteht vorzugsweise aus Führungspersonen und Mitarbeitenden aus verschiedenen Bereichen, um Betroffene in den Lösungsfindungsprozess miteinzubeziehen.

Für Sie als Arbeitgeber bietet das Absenzenradar folgende Vorteile: Indem Sie die wahren Ursachen der Absenzen ergründen, können Sie diese gezielt angehen. Gleichzeitig erhöhen Sie die Chance auf breit abgestützte Lösungen, indem Sie Ihre Mitarbei-

tenden in den gesamten Prozess einbinden. Dank einer aktiven Förderung der Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden erhalten und steigern Sie deren Leistungsfähigkeit, was für beide Parteien vorteilhaft ist. Ihr Visana-Unternehmensberater hilft Ihnen gerne weiter.

Rita Buchli
Spezialistin Absenzenprävention

Kursangebot von Visana business

Der Umgang mit Absenzen im Sinn eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements ist eine Führungsaufgabe und beginnt bereits bei der Rekrutierung neuer Mitarbeitender. Visana business bietet für Personalverantwortliche und Führungspersonen Kurse in den Bereichen Prävention, Betreuung während und Wiedereingliederung nach einer Absenz an. Die halb- oder ganztägigen Kurse sind modular aufgebaut und von der Schweizerischen Gesellschaft für Arbeitssicherheit (SGAS) anerkannt. Detaillierte Informationen finden Sie auf www.gesundheitsmanagement-visana.ch